

STYRIARTE

Jugend in der neuen Welt

Mei-Ann Chen: neue Dimensionen für Dvořáks Neunte.

Die Symphonie „Aus der neuen Welt“ begeistert seit mehr als 130 Jahren, doch dank gut 60 jungen Nachwuchstalente hat sie ganz neuen Zauber. Das Styriarte Youth Orchestra verkörperte in ihren Kostümen Amerikas junge Generation um 1900. Dabei musizieren sie dynamisch im Schwarm und solieren mit Anfängergeist und Freude.

Eingeflochten wie Fäden einer anderen Textur waren Klänge aus der amerikanischen Musikgeschichte, etwa die Tänze von Florence Price. Das Spiritual „Go Down, Moses“ sang Bass Aaron Pendleton mit Fokus auf den düsteren Text und vehement im

Timbre. Mit Ismael Barrios gab es ein indigenes Trommel-Intermezzo, das dem finalen Satz Dvořáks rhythmisch den Weg ebnete.

Die Inszenierung von Adrian Schwarzstein und Jüratė Šyrovitė öffnete die Grenzen zwischen Musizierenden und Publikum. Immer wieder überbrachten Einzelne aus dem Orchester den Zuhörern kleine positive Affirmationen, Umarmungen, forderten zum Tanz auf. Zusammen mit Mei-Ann Chens freudig mitreisendem Dirigat und

der feinsinnigen Frische der Musikerinnen und Musiker sorgte dieses Gesamtkunstwerk für einige Gänsehautmomente. **Katharina Hogrefe**



Mitreisend:
Mei-Ann Chen

NIKOLA MILATOVIC